

# Events Events Events



Die frauen- und familienfreundlichsten Betriebe wurden kürzlich ausgezeichnet. Die Steuerberatungskanzlei Mühl & Partner in Stegersbach wurde in der Sparte Mittelbetrieb ausgezeichnet und beeindruckte die Jury mit ihrem Grundsatz „Die Familie geht vor“ (Mag. Barbara Mühl, 3.v.l.). In der Kategorie Großbetrieb wurde die BEWAG wegen der vielen verschiedenen Arbeitszeitmodelle ausgezeichnet (Dr. Wilfried Drexler, 2.v.l.). Als Non Profit Unternehmen beeindruckte das Haus St. Vinzenz in Pinkafeld (Josef Berghofer, 2.v.r. und Betreuerin Sandra Weinhofer mit Lorenz und Mercedes). LH-Stv. Franz Steindl, LAbg. Andrea Gottweis und LR Michaela Resetar gratulierten den Betrieben, die konsequent daran arbeiten, die Qualität der Arbeitsplätze für ihre Mitarbeiter zu verbessern.

## Prima - Eventtipp

„Jazz & Wein“ geschmackvoller Jazz von **Mollzeit** am **Freitag, 9.11.07** ab **19.00 Uhr** im **Kunstcafe Silvia** in Stegersbach mit **Junkerverkostung**

„Krampusparty“ am **Freitag, 1.12.07** mit **Vernissage „Dracula-Junges Blut“** von Walter Horvath ab **19.30 Uhr** im **Kunstcafe Silvia** in Stegersbach  
Musik: Joe & Anita

**Multikulturelle Trachten(mode)schau** am **Samstag, 10.11.07, 19.30 Uhr** in der **Kompetenzhauptschule** Markt Allhau

**1** 30 Jahre nach seiner Eröffnung wurde der Übungskindergarten Oberwart den heutigen pädagogischen, ökologischen und energietechnischen Anforderungen angepasst. Abteilungsvorständin Regina Pongracz (2.v.l.) und Direktorin Mag. Barbara Györög (3.v.l.) freuten sich bei der Eröffnung über den Besuch von Landeshauptmann Hans Niessl und die zahlreichen Gäste.

**2** Man cee'd sich am Oktoberfest bei Auto-Bike Tripamer in Pinkafeld. Markus Simhandl lud zu Freibier und Weißwürstel und präsentierte nebenbei kundenfreundliche und interessante Finanzierungsmodelle und Aktionen rund um KIA.

**3** Tag der offenen Tür bei LKW-Kappel in Mariasdorf: Firmenchef Gottfried Kappel präsentierte die neue Waschhalle und das Sandstrahlhaus. Knapp 1 Million Euro wurden investiert. Foto: Rudolf J. Söldenwagner, KR Stefan Balaskovics, Gottfried Kappel mit Gattin Elke und Sohn Michael, LAbg. Andrea Gottweis

# GROSZe Weine

Im südburgenländischen Gaas ist das Weingut der Familie Grosz zu Hause.

## Der Familienbetrieb

Die Familie Grosz bearbeitet in ihrem Betrieb eine Rebfläche von über 2 ha. Das kleine Weingut liegt im idyllischen Südburgenland nahe der ungarischen Grenze. Das sonnige, milde pannonische Klima und die mineralischen Lehmböden geben den Weinen Fruchtigkeit, Würze und eine unverwechselbare Charakteristik. Durch umweltschonende Bewirtschaftung der Weingärten, bewusste Ertragsreduzierung und sorgfältigste Kellerarbeit wird die Qualität der Weine stets sehr hoch gehalten.

## Die Weine

Der Welschriesling wird in Stahltanks ausgebaut, ist frisch, reintönig, fruchtig und trocken. Der Traminer als

Prädikatswein (Auslese 2006) ist eine Spezialität des Hauses.

Der rubinrote, volle und milde Blaufränkisch sowie der Zweigelt werden sowohl im kleinen als auch im großen Eichenfass zur Reife gebracht. Als Rarität gibt es in der Weinkellerei auch den „Uhudler“. Der Uhudler ist ein trockener Wein, säurebetont, mit intensivem Waldbeerenduft. Neu ab 2006 ist der Groszecco - ein spritzig-fruchtiger Uhudlerfrizzante.

## Das Besondere

Auszeichnungen bei verschiedenen Prämierungen bestätigen die Bemühungen des Familienbetriebes nach möglichst hoher Qualität. Im Buch „Unser Wein“, wo die „100 besten Winzer Österreichs“ angeführt werden, hat der Autor, Dr. Robert



Sedlacek, die Weinkellerei der Familie Grosz als Ausnahmeerscheinung im südlichen Burgenland beschrieben. Er bezeichnet, trotz der kleinen Betriebsstruktur, die Weine als hervorragend.



**Weingut  
Erika & Paul Grosz  
7521 Gaas 82  
T: 03323/2230  
M: grosz.paul@aon.at**



## René Haselbacher Edition 2007

Ein Blaufränkischer, der gebietstypisch ist, wie der aus Unterwart stammende René Haselbacher selbst, wurde vom Weingut Vinum Ferreum dieser Tage präsentiert. Kräftig, extraktreich, tief dunkelrot - so werden die Weine des Eisenbergs beschrieben und auf seine Leitsorte - den Blaufränkisch - baut das Weingut Vinum Ferreum auch bei seiner limitierten René Haselbacher Edition 2007. Burgenlands Sportler des Jahres 2006 wird die nächsten vier Monate in Südafrika verbringen und sich auf die Saison 2008 vorbereiten.



## SelbsterFAHRung im Rollstuhl

Die DiplomantInnen der Fachschule für soziale Betreuung in Pinkafeld haben im Zuge eines außergewöhnlichen Projektes Pinkafeld mit dem Rollstuhl erkundet und dabei die „Rollstuhltauglichkeit“ anhand eigener Erfahrungen erprobt. „Es ist sehr wichtig, selbst mit dem Rollstuhl zu erfahren, wie viele Hürden Menschen mit Behinderungen überwinden müssen oder von vorne herein gar nicht überwinden können“, unterstreicht Direktor Mag. Karl Hirt die Wichtigkeit eines derartigen Projektes für den zukünftigen Berufsweg der Studierenden. FOTO: Projektleiterin Mag. Karin Schmidtbauer (3.v.l.stehend), Direktor Mag. Karl Hirt (Mitte) mit DiplomantInnen der FSB.

# Was Männer wollen

Und sofort denken Sie, dass es nur um Sex geht, stimmt's? Nun gut, tut es auch, aber nicht nur. Wir haben nach den Ängsten, Phantasien und Wünschen des starken Geschlechts gesucht - und Antworten gefunden.

## Der Mann und die Liebe

Eine Umfrage der Zeitschrift GLAMOUR unter 1628 Männern ergab, dass mehr als die Hälfte daran glauben, dass sie mit ihrer Partnerin ein Leben lang glücklich sein können. Beim Sex stört sie hauptsächlich, wenn die Partnerin dabei zu viel redet und mit Eifersucht kommen die Herren überhaupt nicht zurecht. Etwa 60% geben an, dass die Familie bzw. die Beziehung das Wichtigste in ihrem Leben ist. Dabei zeigt sich die Tendenz, dass je älter der Mann, desto ausgeprägter wird sein Familiensinn. Also, warten bis er älter wird, um ihn zu binden? Die Traumfrau beschreiben Männer als attraktiv, vielseitig und anspruchsvoll. Natürlich soll man mit ihr auch Pferdestehlen können und sie soll laut einer Umfrage der Frauenzeitschrift WOMAN auch öfter mal Reizwäsche tragen (beim Pferdestehlen?) Weiters wollen Männer intelligente Frauen an ihrer Seite haben - natürlich müssen diese aber auch „gut im Bett“ sein. Der Mann von heute hat übrigens auch verstanden, dass das Heimchen am Herd von der Frau mit Führungsqualitäten ausgetauscht wurde. Gut kochen können, schön und gut, aber das kann ER mittlerweile auch.

## Der Mann und sein Job

Ganz eindeutig geht der Job nicht immer vor. Geht gar nicht, in Zeiten wie diesen, wo Frauen ebenso ihren Anteil zum Haushaltseinkommen beitragen. Das wissen auch Männer und haben ihren Familiensinn geschärft, denn immerhin würden 58% gerne mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen und nur mehr Teilzeit arbeiten. Ein neues Jobangebot in einer anderen Stadt würden immerhin ein Viertel der Männer der Beziehung zuliebe ausschlagen und knapp die Hälfte würde sogar daran denken, die Partnerin in die neue Stadt mitzunehmen.

## Der Mann und sein Auto

Vergessen Sie alle Bemühungen, diverse Klischees, die Männer und ihre Autos betreffen, zu widerlegen. Ein weiser Mann, der sich übrigens auch Partnerschafts-Experte nennt, bringt es sehr genau auf den Punkt: Der stärkste Hirsch hat das größte Geweih, der Löwenkönig hat die längste Mähne und der Hahn auf dem Mist hat das prachtvollste Gefieder. Und natürlich kann MANN sich nicht mit zweitklassigen Autos zufrieden geben. Denn die Straße ist sein Revier und wenn seine Frau ihn verlässt, ist sein Auto das einzige, das ihm bleibt. Denkt er zumindest.

NEUE  
INNOVATIVE  
FENSTERTECHNOLOGIE

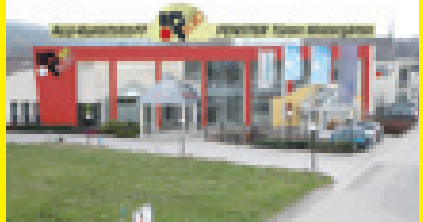


## AluFusion

Das Beste aus Aluminium  
und Kunststoff

Wärmedämmung  
bis  $0,72 \text{ W/m}^2 \text{ K}$

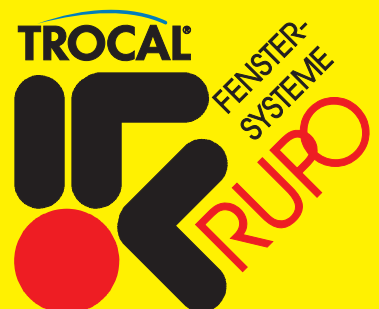
Besuchen Sie  
unser  
einzigartiges  
Ausstellungszentrum



Öffnungszeiten  
Mo-Fr von 08-12 und 13-17 Uhr  
Sa von 08-12 Uhr

Jetzt erwarten Sie  
sensationelle  
Aktionen  
zum Thema:

Energie Sparfenster  
u.v.m.



8232 Grafendorf 232  
Tel. 03338/3430

# ...was und wo in Rechnitz!

## Aus'steckt is

Winzenhof Kanitz	Weingebirge	07.11.-25.11.
Kaltenecker Franz	Brückelgasse 9	08.11.-18.11.
Bosits Josef	Katharinengasse 9	13.11.-25.11.
Koch Julius	Nussgrabengasse 5	13.11.-02.12.
Weber Karl	Mühlbachgasse 43	30.11.-10.12.

## Wein des Monats

### Zweigelt Reserve 2005

Kraftvoller Blauer Zweigelt, 12 Monat im Barriquefass ausgebaut, zarter Kirschtton und Vanille vom Eichenholz bilden eine perfekte Balance.

Im Weinkeller Straka werden erlesene Qualitätsweine gekeltert. Der gemütliche Buschenschank lädt gerne zum Verkosten ein. Eine besondere Spezialität ist die handgemachte Edelschokolade.



Weinbau Ernst, Emilie und Thomas Straka, 7471 Rechnitz, Klostergasse 16, 03363/79580, weinbau.straka@aon.at

## Veranstaltungskalender

**11.11.: Laternenwanderung** 17 Uhr, Naturparkbüro, www.naturpark-geschriebenstein.at, 03363/79143

**11.11.: Weinsegnung** 19 Uhr, Gh Cserer, Info: Ing. Helga Brunner, 03363/77148-12 od. 0664/916 10 59

**23.11.: Advent im Dorfladen, Kinderflohmarkt** 14 Uhr, Info: 03363/79143 oder 0664/402 68 51



## Diakon Michael Kamauf

Superintendent Mag. Manfred Koch und Pfarrer Olivier Dantine führten in der Evang. Pfarrkirche den Diakon DSA Michael Kamauf in sein Amt als Gemeindepädagoge und Lektor ein. Bei einem feierlichen Festgottesdienst erhielt der neue Diakon zahlreiche Segenssprüche.



### Zeit des Neubeginns

„Unser Leben besteht immer wieder aus „Anfang und Ende“. Auch für mich begann am 1. September 2007 ein neuer

Lebensabschnitt, nämlich meine Tätigkeit als Evangelischer Diakon, Gemeindepädagoge und Religionslehrer in der Evangelischen Pfarrgemeinde Rechnitz. Ich spüre täglich die freundliche Aufnahme und bin Gott und den Menschen sehr dankbar! Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Rechnitzern im Gottesdienst und in der ganzen Gemeinde; ich freue mich auf die Begegnungen und das gemeinsame Leben mit Ihnen!“

Ihr Diakon DSA Michael Kamauf

### 24.11.: Jahrmarkt

**01.12.+02.12.: Wei(h)nachten bei den Mühlen** 14 bis 20 Uhr, Info: www.naturpark-geschriebenstein.at 03363/79143 oder 0664/402 68 51

## Mister Burgenland

Auch heuer bot die Therme Stegersbach ein wunderbares Ambiente für die Wahl zum Mister Burgenland. Als Sieger der sieben Kandidaten ging der 20jährige Matthias Grassl aus Oggau hervor. Den Vize-Mister holte sich der 38jährige Kemeter Wolfgang Hasenedl und der 3.Platz ging an Manuel Marth aus Güssing.

FOTO: Vize Miss Burgenland 07 Marina Sakovics, Wolfgang Hasenedl, Matthias Grassl, Manuel Marth, Mister Burgenland 06 Lukas Hafner

>mehr Fotos auf unserer Homepage<



## Nachgefragt: Kinderbetreuungsgeld

Der Einsatz des Kinderbetreuungsgeldes soll ab dem kommenden Jahr flexibler werden und den betroffenen Eltern mehr Wahlfreiheit bringen.

3 Modelle stehen dabei in Zukunft zur Auswahl:

- **436 Euro im Monat** (insgesamt 36 Monate, davon 6 Monate der andere Partner)
- **624 Euro im Monat** (insgesamt 24 Monate, davon 4 Monate der andere Partner) oder
- **800 Euro im Monat** (insgesamt 18 Monate, davon drei Monate der andere Partner).

Die Zuverdienstgrenze wird von 14.600 Euro auf **16.200 Euro** angehoben.

Die Zuverdienstgrenze für den Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld wird ebenfalls auf **16.200 Euro** angehoben.

# BFI hilft jungen Menschen in den Job

Die Jugendarbeitslosigkeit sinkt, weil gute Schulungsmaßnahmen Früchte tragen.

Roman Grof ist einer von 45 Lehrlingen im BFI, die über gezielte Berufsorientierung und praxisnahes Jobcoaching im Rahmen des JASG (Jugendausbildungssicherungsgesetz) einen zukünftigen Lehrplatz in der Tasche haben. Der 18-jährige Oberwarter hat die HTL abgebrochen, weil er Geld verdienen und praktisch arbeiten will. Der technische Bereich liegt ihm grundsätzlich, nur mit den Lehrstellen ist es bekanntlich nicht so einfach. In der Orientierungsphase lernt er das Berufsbild „Abwasser- und Recyclingberater“ genauer kennen und versucht ein Praktikum. „Wichtig ist mir, dass meine Arbeit sehr abwechslungsreich ist“, betont Roman Grof. „Beim Abwasserverband Heiligenkreuz habe ich eine Chance bekommen. Meine Tätigkeiten sind jetzt vielfältig, ich lerne über Mechanik und Chemie, von der Steuerung der Pumpen bis hin zu den Laboruntersuchungen auf Phosphate und Nitrate. Wir arbeiten auch am Wochenende und sind im Raab- und Lafnitztal unterwegs. In meiner Freizeit lerne ich für den Führerschein, damit ich wochentags auch wieder nach Hause fahren kann, schließlich habe ich keine Verbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeitsstelle.“



Foto zVg

**Roman Grof und Ausbildungsleiterin Ingrid Weber**

„An der Mobilität scheitern anfangs einige Jugendliche“, berichtet die Ausbildungsleiterin Ingrid Weber über ihre Schützlinge im Kurs. „Hier sind alle Beteiligten immer wieder gefordert, an Alternativen zu Berufswünschen zu arbeiten. Im Laufe des Ausbildungsjahres gelingt uns dies sehr gut, man muss einfach individuell auf die Bedürfnisse eingehen. Roman Grof hat es geschafft und wird ab Dezember der 1. Lehrling beim Abwasserverband Heiligenkreuz!“

## Die Vorteile für Unternehmen, einen JASG-Lehrling zu übernehmen, liegen auf der Hand:

- Die Kosten können bis zum Ende des 1. Lehrjahres von Bund, Land und AMS übernommen werden (inkl. Berufsschule und Nächtigungskosten)
- Das Ausbildungsinstitut ist die Schnittstelle zwischen Eltern und Betrieb und die Vorbereitung zur Berufsschule.
- Die Lehrlinge sind voll unfall-, kranken- und sozialversichert und erhalten Lehrlingsfreifahrt.
- Zusätzliche neue Lehrstellen erhalten gestaffelte Förderbeiträge bis zum Ende der Lehrzeit.

### TIPP!

Berufsorientierungskurse für Jugendliche laufen derzeit im ganzen Burgenland. Die nächsten JASG-Lehrgänge starten am 3.12.07. Anmeldung und Infos über die regionalen Geschäftstellen des AMS Burgenland.

## Frauen in die Technik! In Kooperation mit



- Sie sind arbeitslos und suchen eine neue Herausforderung?
- Sie möchten nicht als Friseurin oder Verkäuferin arbeiten - also keinen traditionellen Frauenberuf ausüben?
- Sie wollen in einer männerdominierten Branche arbeiten und dort ihre Qualifikationen unter Beweis stellen?
- Sie wollen zeigen, dass auch Frauen technisch „gut drauf“ sein können?
- Sie sind interessiert an Themen wie „Erneuerbare Energie“, „Solarenergie“ und „Ökoenergie“?

### TIPP!

Informationsveranstaltung am 6.11.2007, 8.00 Uhr im BFI Oberwart, Grazer Straße 86, Start: 26.11.2007 und am 6.11.2007, 10.00 Uhr beim AMS Stegersbach

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Interesse an der Technik zu vertiefen, sich Grundkenntnisse der Ökoenergie anzueignen und bei anhaltender Begeisterung eine Facharbeiterintensivausbildung zur Ökoenergietechnikerin zu absolvieren.